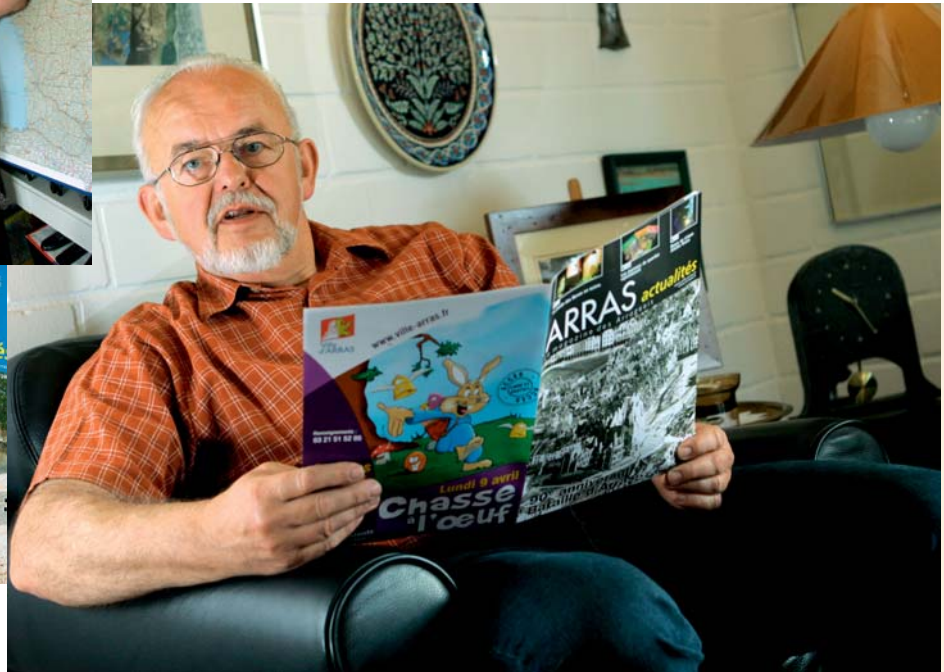


Hans-Peter Höfer und die Arras-Freunde wollen die französische Sprache in Herten fördern. Mitglied kann man aber auch ohne Französisch-Kenntnisse werden.



Hans-Peter Höfer macht Urlaub am liebsten in Frankreich, liebt französischen Rotwein und Käse und kennt sich natürlich mit dem traditionellen Boule-Spiel aus. Aber das ist lange noch nicht alles, was den 65-Jährigen als Vorsitzenden der Arras-Freunde Herten qualifiziert. Der Mann, der die Geschicke des Vereins zur Pflege und Förderung der Beziehungen zwischen Herten und der französischen Partnerstadt Arras lenkt, ist ein ehemaliger Ratsherr und Schulleiter im Ruhestand.

„Ruhestand bedeutet schließlich nicht, dass man nichts tut“, sagt er verschmitzt. „Und da ich mit meiner neu gewonnenen Freizeit etwas sozial Sinnvolles anfangen will, setze ich mich für die Partnerschaft mit Arras ein.“ Die Stadt in Frankreich lernte Höfer, der bis 1986 für die SPD im Stadtrat saß, schon vor der offiziellen Städtepartnerschaft kennen. So reiste er 1981 mit einer Hertener Delegation nach Arras und sammelte erste Eindrücke. Vor allem der große Platz vor dem Rathaus mit den vielen schönen Gebäuden grub sich tief in seine Erinnerung ein. „Als ich damals das erste Mal auf diesem Platz stand und die städtebaulichen Unterschiede sah, da verspürte ich doch leichte Zweifel, ob es tatsächlich zu der gewünschten Städtepartnerschaft kommen würde.“

Doch sie kam: Nach einer „langen Verlobungszeit“ wurde die Städtepartnerschaft 1984 offiziell begründet. Seitdem entwickelte sich der

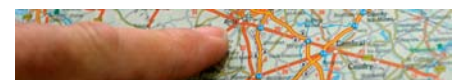
Kontakt und Austausch zwischen beiden Städten vor allem auf den Ebenen der Stadtspitzen, der Schulen und der Vereine. „Aber wenn die Basketballvereine sich austauschten, dann betraf das eben nur Basketballspieler“, verdeutlicht Höfer und kommt auf den Punkt: „Wir brauchen in Herten noch etwas, das alle mit einbezieht. Etwas Übergreifendes. Einen allgemeinen Bürgerverein wie die Arras-Freunde.“

Im August vergangenen Jahres wurde der Verein dann offiziell gegründet. „Und mittlerweile haben wir schon über 70 Mitglieder. Der Verein vermittelt französische Lebensweise, Traditionen, Geschichte und Kultur. Er hilft aber auch bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Unterkunftsmöglichkeiten.“

„Ein typischer Verein wollten wir eigentlich gar nicht sein“, erklärt Höfer das Fehlen regelmäßiger Vorstandssitzungen. Alle sonstigen Treffen müssen etwas mit Frankreich zu tun haben.

„Da wird dann auch mal Boule gespielt oder Dias betrachtet. Auf jeden Fall gibt es dazu immer französischen Rotwein und Käse.“ So gestärkt können die „Arras-Freunde“ dann auch ihre vielen Aufgaben und Projekte in Angriff nehmen. So sollen mit der „Association Arras-Herten“, dem Bürgerverein in Arras, gemeinsame Aktivitäten geplant werden. Und er möchte die Partnerstadtvereine der anderen neun Städte im Kreis miteinander vernetzen. „Da könnten wir viel voneinander lernen.“

Ingo J. Freitag



## infotipps

### Arras-Freunde Herten e.V.

Hans-Peter Höfer, Hof Ellinghaus 12  
45701 Herten, Tel.: 02 09 / 61 09 52  
[www.arras-freunde-herten.de](http://www.arras-freunde-herten.de)